

Ihr Ansprechpartner

Markus Kaiser
Tel. +49 6151-72 2031

Pressemitteilung

31. August 2010

Working with Sunshine: Merck auf der 25. European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition in Valencia

- **isishape[®] - Spitzentechnik unterstützt intelligente und einfache Prozesse in der Solarzellenproduktion**
- **Merck präsentiert sein breites Produktportfolio für verschiedenste Solarzellentypen**

Darmstadt, 31. August 2010 – Die Merck KGaA präsentiert die neuesten Materialentwicklungen für die Photovoltaikindustrie auf der 25. European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition vom 6.-9. September 2010 in Valencia, Spanien.

Merck wird auf dieser Messe die neuesten Entwicklungen der **isishape[®]**-Produktgruppe vorstellen. Unter der Markenbezeichnung **isishape[®]** hat Merck druckbare Ätzpasten entwickelt, die Antireflexbeschichtungen (z. B. SiN_x) und Passivierungsschichten (z. B. SiO_2) auf Solarzellen sowie auf transparenten leitfähigen Materialien (z. B. ITO) selektiv ätzen können. In Zusammenarbeit mit Schiller Automation wurde eine neue Anlage für die Kantenisolierung von kristallinen Silizium-Wafern mit **isishape[®]** entwickelt, die die Herstellkosten pro Watt drastisch senkt. Das einzigartige Konzept von **isishape[®]** bietet umweltfreundliche und äußerst effiziente Materialien zur intelligenten und einfachen Strukturierung für die Photovoltaikbranche.

Daneben bietet Merck folgende Produkte für verschiedenste Solarzellentypen an:

- **lisicon[®]**: neuartige leitfähige Polymere für organische Solarzellen
- **livilux[®]**: hochentwickelte Lochtransportmaterialien für farbstoffsensibilisierte und organische Solarzellen

Seite 1 von 2

Merck KGaA

Public Relations Chemicals
Communication Chemicals
Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt

Telefon: +49 (0)6151 72-2031
Fax: +49 (0)6151 72-912031
E-Mail: chemcom@merck.de
Internet: www.merck-chemicals.com

Pressemitteilung

- **Solarpur®:** Antireflexbeschichtungen für Solarmodule sowie ionische Flüssigkeiten für farbstoffsensibilisierte Solarzellen.

Am ersten Messetag, dem 6. September um 11 Uhr, wird Hans-Jürgen Lemp, Leiter Structuring Solutions bei Merck KGaA, auf dem EU PVSEC Exhibitors' Forum (Halle 2) einen kurzen Überblick zum „Working with Sunshine“ Portfolio geben. Am Merck-Messestand (L2/ H2/ A27) steht ein Team mit Fachleuten aus Forschung & Entwicklung sowie Marketing & Vertrieb bereit, um die Produkte vorzustellen und Fragen zu beantworten.

Parallel zur Messe (6.-9. September) findet die 5th World Conference on Photovoltaic Energy Conversion (6.-10. September) statt. Auf dieser Konferenz, die dieses Jahr insgesamt drei große Photovoltaikkonferenzen vereint, werden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich Photovoltaik vorgestellt. Zusammen mit der angeschlossenen Messe bietet die Gesamtveranstaltung einen hervorragenden Überblick über die Produktinnovationen auf diesem Gebiet und eine Plattform zum Informationsaustausch unter Spezialisten auf einem hohen Niveau.

Die European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition ist eine der weltweit wichtigsten Solarenergie-Veranstaltungen und zählt unter diesen traditionell die meisten Besucher. In diesem Jahr erwartet der Veranstalter Messeaussteller aus über 100 Ländern und mehr als 40.000 Besucher, auf der parallel stattfindenden internationalen Konferenz rechnet der Veranstalter mit zusätzlich 4.500 Teilnehmern.

Sämtliche Pressemeldungen der Merck KGaA werden - zeitgleich mit der Publikation im Internet - auch per E-Mail versendet: Nutzen Sie die Web-Adresse <http://www.newsabo.merck.de>, um sich online zu registrieren, die getroffene Auswahl zu ändern oder den Service wieder zu kündigen.

Merck ist ein weltweit tätiges Pharma- und Chemieunternehmen mit Gesamterlösen von 7,7 Mrd EUR im Jahr 2009, einer Geschichte, die 1668 begann, und einer Zukunft, die rund 40.000 Mitarbeiter (inklusive Merck Millipore) in 64 Ländern gestalten. Innovationen unternehmerisch denkender und handelnder Mitarbeiter charakterisieren den Erfolg. Merck bündelt die operativen Tätigkeiten unter dem Dach der Merck KGaA, an der die Familie Merck mittelbar zu rund 70 Prozent und freie Aktionäre zu rund 30 Prozent beteiligt sind. 1917 wurde die einstige US-Tochtergesellschaft Merck & Co. enteignet und ist seitdem ein von der Merck-Gruppe vollständig unabhängiges Unternehmen.